

## HPK

Dispersions-Holzpfasterklebstoff

### Besondere Merkmale:

- ◆ weichplastische Verklebung, lösemittelfrei
- ◆ für schweren Fahrverkehr geeignet



**Geeignet zur weichplastischen Verklebung von** Holzpfaster-Einzelklötzen (rohes Holz) aus Nadelholz oder Eiche nach DIN 68 702 GE.

- ◆ **GE:** Gewerblicher Bereich/Industriebereich mit schwerem Fahrverkehr
- ◆ Klotzhöhe: 50 – 100 mm
- ◆ Klotzbreite: 60 – 80 mm
- ◆ Klotzlänge: 60 – 140 mm
- ◆ Holzfeuchte: 10 – 14 %  
Die richtige Holzfeuchte verhindert später übermäßige Fugenbildung.

### auf folgende Untergründe

- ◆ Verbundestrich ZE 30 nach DIN 18 560 Teil 3\*
  - ◆ Beton B 25 nach DIN 1045\*
- \* Die Oberfläche ist abzureiben, darf aber nicht geglättet sein.

### Eigenschaften des flüssigen Klebstoffs

- ◆ sehr gut streichbar, lange Einlegezeit
- ◆ sehr gute Benetzung von Holz und Untergrund
- ◆ frostempfindlich, lösemittelfrei

### Eigenschaften nach der Verlegung

- ◆ dauerklebrig
- ◆ ölbeständig, imprägniermittelverträglich
- ◆ beständig gegen Untergrundfeuchte
- ◆ wärme- und kältebeständig
- ◆ hohe Elastizität, alterungsbeständig
- ◆ für Fußbodenheizung geeignet

### geeignete Vorstriche

- ◆ VDP-140
- ◆ VDP-170
- ◆ VEP-190 (abgesandet)

*Bitte technische Merkblätter der Vorstriche beachten!*

### Belastbarkeit

Der Boden ist nach ca. 1 – 2 Tagen belastbar, abhängig vom Untergrund. Nach frühestens 5 Tagen ist ein Feuchtigkeitsschutz aufzubringen. Die Holzpfasterböden dürfen nicht mit Sand ausgekehrt werden.

### Untergrundprüfung

Den Unterboden vor der Verlegung gemäß DIN 18 367 prüfen. Der Unterboden muß druck- und zugfest, ausreichend oberflächenfest, dauertrocken, eben, sauber und frei von Trennmitteln, Sinterschichten etc. sein. Der Feuchtegehalt des Untergrundes ist zu prüfen.

### Untergrundvorbereitung

Eine **mechanische Vorbehandlung** des Untergrundes (z.B. maschinelles Bürsten, An- bzw. Abschleif mit 16er Korn, Kugelstrahlen, Fräsen) ist je nach Art und Zustand des Untergrundes durchzuführen. Der Umfang dieser Arbeiten ist durch Prüfung vor Ort zu ermitteln. Der Untergrund ist durch geeignete Maßnahmen von **Staub** und Verunreinigungen (z.B. Farben, Putz- oder Klebstoffresten) zu reinigen. Ein grundsätzliches **Absaugen** des Untergrundes ist empfehlenswert. **Risse** und Fugen sind, sofern nicht konstruktionsbedingt, mit Gießharz EPG-20 oder EGH-30, bei Bedarf mit Estrichklammern, kraftschlüssig zu **verschließen**. Zur Verbesserung der Haftung von Dispersionsklebstoffen ist der **Untergrund** mit geeigneten Vorstrichen **vorzubehandeln**. *Bitte unsere technischen Informationen zur Untergrundvorbereitung beachten.*

### Verarbeitung

Klebstoff mit Spachtelzahnung Nr. 4 auf den Untergrund auftragen. Holzpfaster-Einzelklötze sofort von oben in das Klebstoffbett einlegen, preß anschieben und fest andrücken. Auf vollständige Benetzung der Klötze achten! Als Dampfsperre auf restfeuchten Estrichen/Betonsohlen kann VEP-190 eingesetzt werden. Als Dampfbremse kann die Bitumenbahn R500N unter das Holzpfaster eingeklebt werden. *Bitte technisches Merkblatt beachten.*

Farbe	Einlegezeit	Verbrauch	Verarbeitungsraumklima	Verpackung	Transport	Lagerung
beige	ca. 15 Min.	STAUF Zahnpachtel Nr. 4 (B15) ca. 1000 g/m <sup>2</sup>	Temperatur: mind. +15 °C rel. Luftfeuchtigkeit: unter 75 %	18 kg Blechgebinde	keinesfalls unter 0 °C	ca. 12 Monate, unbedingt frostfrei

Die vorstehenden Angaben entsprechen dem derzeitigen Entwicklungsstand. Sie sind in jedem Fall als unverbindlich zu betrachten, da wir keinen Einfluß auf die Verlegung haben und die Verlegevoraussetzungen örtlich unterschiedlich sind. Ansprüche aus diesen Angaben sind daher ausgeschlossen. Dasselbe gilt auch für den kostenlos und unverbindlich zur Verfügung gestellten kaufmännischen und technischen Beratungsdienst. Wir empfehlen daher, ausreichende Eigenversuche durchzuführen und selbst festzustellen, ob sich das Erzeugnis für den vorgesehenen Verwendungszweck eignet. Mit Erscheinen dieser Ausgabe verlieren alle vorhergehenden technischen Merkblätter ihre Gültigkeit. (2502)